

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1356/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.04.2015</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.05.2015</b>	Ausschuss für Finanzen, Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.05.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Finanzierung der Planungen für das Pina Bausch Zentrum</b>		

### Grund der Vorlage

Grundsatzbeschluss zur Schaffung des Pina Bausch Zentrums vom 09.03.2015 (VO/1092/15)

### Beschlussvorschlag

Zur Finanzierung der Planungsleistungen zu Umbau und Erweiterung des bisherigen Schauspielhauses zum Pina Bausch Zentrum werden insgesamt 2.000.000 € für die Jahre 2015/2016 aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Wuppertal bereitgestellt.

Für die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils wird im Finanzplan 2015 einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 500.000 € zugestimmt.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Mit dem Grundsatzbeschluss vom 09.03.2015 zur Schaffung des Pina Bausch Zentrums (VO/1092/15) hat der Rat der Stadt Wuppertal die Verwaltung beauftragt, die Planung von Umbau und Erweiterung des Schauspielhauses zum Pina Bausch Zentrum vorzunehmen.

Für die Planung (Leistungsphasen 1 und 2) werden Kosten in Höhe von 2.000.000 € geschätzt. Davon werden 1.000.000 € vom Bund und 500.000 € vom Land NRW getragen. Der Eigenanteil der Stadt Wuppertal beträgt somit 500.000 €.

Die Planungsphase umfasst zum Einen die inhaltliche Aktualisierung und Konkretisierung des Konzeptes in Abstimmung mit den beteiligten Akteuren. Darüber hinaus ist das bauliche Konzept in eine reguläre (Bau)Planung zu überführen. Daraus müssen dann die Investitions- und Folgekosten kalkuliert werden.

Begleitet werden muss die Planung durch geeignete Kommunikationsmaßnahmen. Die Kosten hierfür sind in den geschätzten Kosten enthalten.

Die Planungsphase soll bis Sommer 2016 abgeschlossen sein.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

## **Kosten und Finanzierung**

Die geschätzten Planungskosten belaufen sich auf 2.000.000 €.

Davon werden 1.000.000 € vom Bund und 500.000 € durch das Land NRW getragen. Das Verfahren zur Freigabe der Bundesmittel und die Beantragung der Landesmittel werden kurzfristig eingeleitet.

Der Eigenanteil der Stadt Wuppertal in Höhe von 500.000 € kann im Haushaltsjahr 2015 durch Umschichtungen bei den Kreditmitteln an das GMW sichergestellt werden.

## **Anlagen**

Schreiben der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Monika Grütters, vom 14.11.2014

Schreiben der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Ute Schäfer, vom 13.04.2015